

Waisenhaus „Bon Samaritain“ in Babété/Kamerun

Liebe Freunde des Waisenhauses „bon samaritain“ in Babété/ Kamerun

Diesen Brief muss ich leider wieder einmal mit einer traurigen Nachricht beginnen. Pater Urs Egli, der über 50 Jahre in Kamerun tätig war und eine Vielzahl von Projekten lancierte, ist im Frühling verstorben. Er durfte auf ein ereignisvolles Leben zurückblicken und hat auch meine Zeit in Kamerun stark geprägt. Pater Urs war stets bemüht, uns und auch unser Waisenhaus zu unterstützen und war für mich wie ein klösterlicher Grossvater. Auch nach meinem Kamerunaufenthalt haben wir uns immer wieder getroffen und ausgetauscht. Für mich ist mit Pater Urs auch ein Stück Kamerun gestorben, denn er war mir seit unserer ersten Begegnung im Jahre 2005 eine grosse Hilfe und ein liebevoller Pater. Möge er in Frieden ruhn...



Den Kindern im Waisenhaus geht es gut, obwohl einige von ihnen die Masern hatten. Dank medizinischer Unterstützung geht es ihnen wieder besser.

Seit kurzem ist das Waisenhaus nun auch offiziell vom Staat Kamerun anerkannt, was natürlich für uns sehr wichtig ist. Vor zwei Monaten wurde auch wieder ein neuer Junge im Waisenhaus aufgenommen. Der Junge wurde auf der Strasse gefunden und es gab keinerlei Spuren, aus welcher Familie er stammte. Er ist ca. eineinhalb Jahre alt und die Schwestern nannten ihn François.

Im Ganzen gibt es momentan 20 Kinder im Waisenhaus von einem bis elf Jahren. 14 Kinder gehen zur Schule und 6 sind zuhause.

Eine grosse Investition konnten wir in diesem Jahr bereits machen - wir haben nämlich für das Waisenhaus einen kleinen Reisebus gekauft. Dieser soll in erster Linie den Kindern dienen, damit bei Arztbesuchen nicht immer drei Autos fahren müssen. Er kann aber bei Besuchen von Reisegruppen auch gemietet werden. Der Verein Babété hat den Kauf des Busses zusammen mit dem Frauenkloster Sarnen ermöglicht. Nun hoffen wir, dass dieser auch bald in Kamerun ankommen wird und für die Kindern in den Einsatz gehen kann.



Ich möchte auch in diesem Brief ganz speziell danke sagen, dass ihr uns so tatkräftig unterstützt. Mich freut es immer wieder zu hören, wie Leute, ob jung oder alt, uns nach so vielen Jahren immer noch helfen und an uns denken, wenn eine Spende zu vergeben ist. Es ist wirklich schön, dass ihr an uns glaubt und uns unterstützt. Vielen Dank.

Ganz liebe Grüsse und bis bald

der Verein „Babété“, die Schwestern des Klosters St. Benoît und eure Verena